

Persönliche Altersvorsorge-Planung

für

**Max und Maria Mustermann
Musterstr.
Bonn**

überreicht durch

CORUS-PARTNER

**Nils Köhler
Siegburg**

1.	Die 3 Schichten der Altersversorgung	2
2.	Ihre persönliche Situation	5
3.	Ihr Rentenbedarf im Alter	6
4.	Ihre bestehende Altersversorgung	6
5.	Ihre Versorgungslücke im Ruhestand.....	7
6.	Ihre Anlagewünsche	8
7.	Empfehlung zur Gestaltung Ihrer Altersvorsorge.....	8
8.	Ihre gewünschten Vorsorge-Produkte	10
	a) Gewünschtes Vorsorge-Produkt : Basisrente	10
	b) Gewünschtes Vorsorge-Produkt: Betriebliche AV	11
	c) Gewünschtes Vorsorge-Produkt: Riester-Rente.....	12
	d) Gewünschtes Vorsorge-Produkt : Klassische Rentenversicherung	13
	e) Gewünschtes Vorsorge-Produkt : Fondsgebundene RV	14
	f) Gewünschte Vorsorge-Produkte mit Kapitalleistung.....	14
9.	Realbeitrag zu Ihren gewünschten Vorsorge-Produkten	15
10.	Ihre Altersversorgung nach Umsetzung der Empfehlung	15
11.	Informationen und Hinweise	16

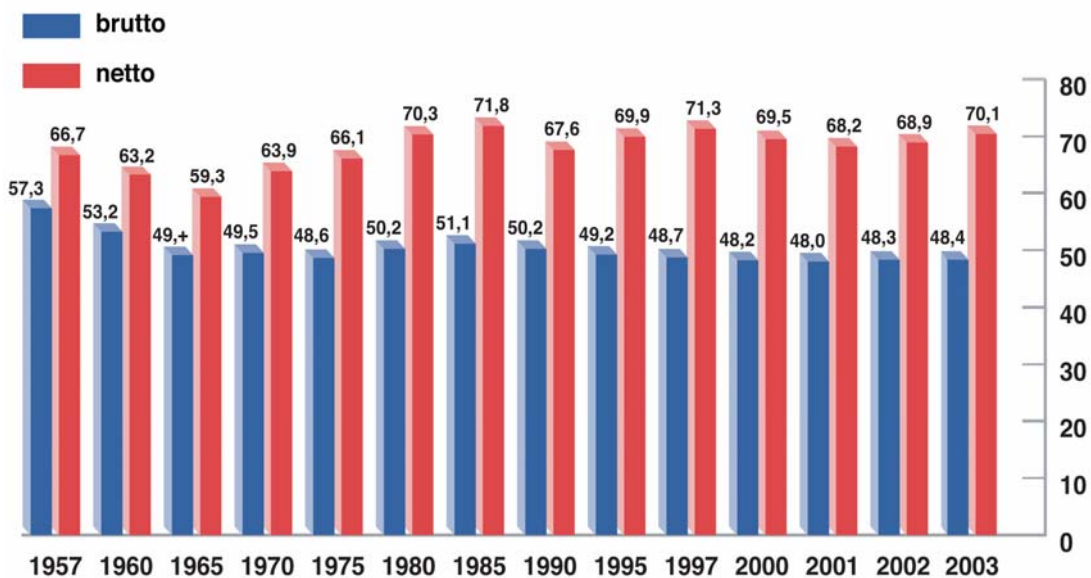
1. Die 3 Schichten der Altersversorgung

Seit langem ist klar: Die gesetzliche Rente wird nicht ausreichen, um den gewohnten Lebensstandard im Alter zu sichern. Die demographische Entwicklung in Deutschland und die Finanzschwäche der staatlichen Rentenversicherungsträger machen es daher erforderlich, die persönliche Altersvorsorge genau zu betrachten.

Wie sicher ist das Rentenniveau?

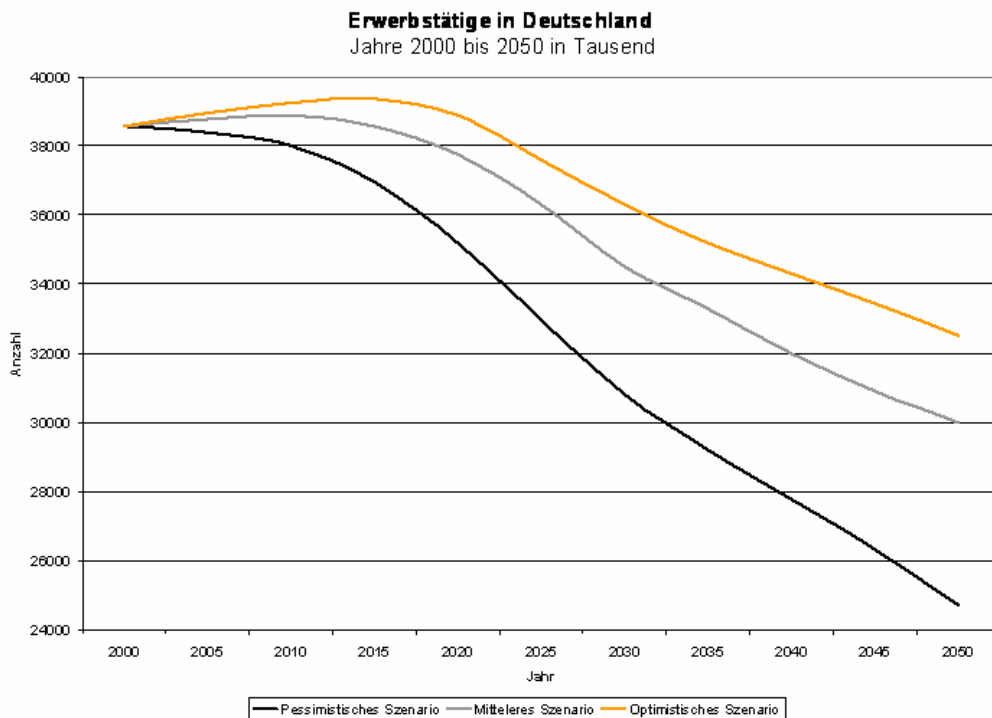
Das Standardrentenniveau gibt das Verhältnis zwischen der Rente und dem durchschnittlichen Jahresarbeitsentgelt an. Der so genannte Standardrentner erhielt als Rente im Jahr 2002 also etwa die Hälfte seines früheren Bruttoverdienstes (48,3 Prozent) oder rund zwei Drittel (68,9 Prozent) seines früheren Nettoverdienstes.

Standardrente in Prozent
des Verdienstes in Euro



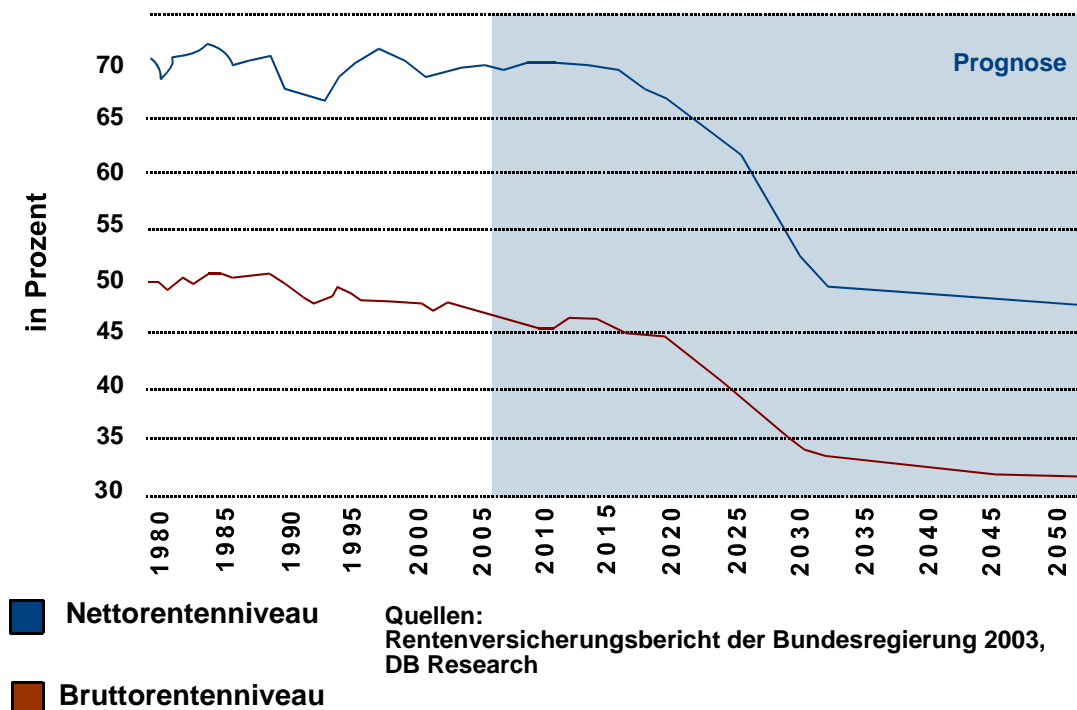
Quelle: Rentenversicherung in Zahlen 2004. Hrsg.: VDR, 2004

Da die Lebenserwartung in Deutschland durch den medizinischen Fortschritt ständig steigt, kehrt sich das Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Rentnern zunehmend um.



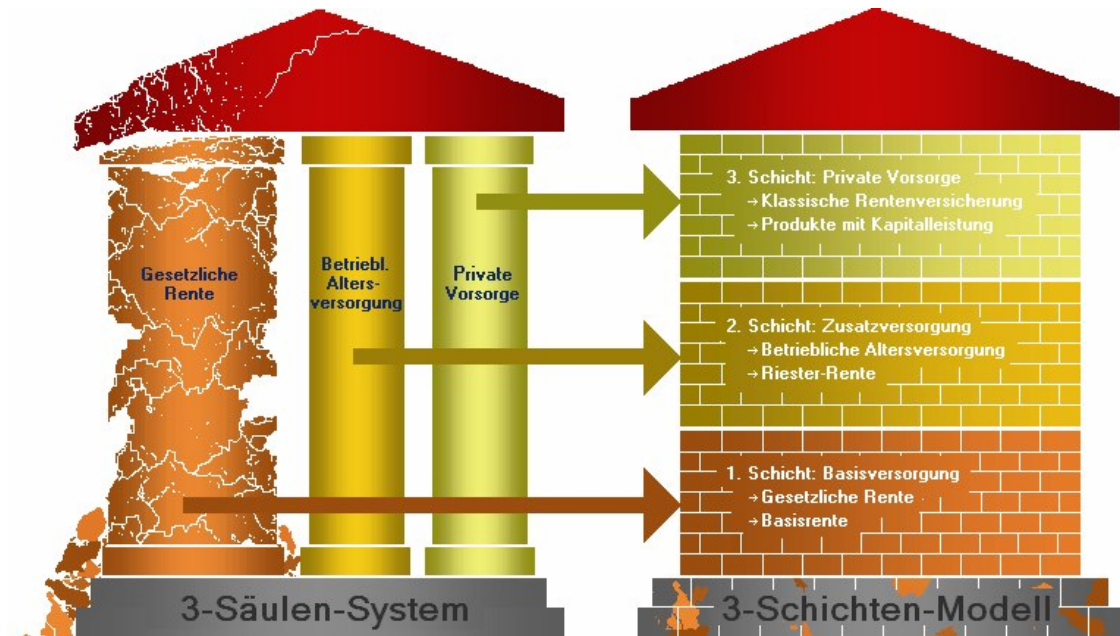
Quelle: Börsch-Supan, Heiss, Ludwig und Winter

Heute deckt die gesetzliche Rentenversicherung noch ca. 60% des Versorgungsbedarfs eines Standardrentners ab. In 25 Jahren werden es aber kaum mehr als 45% des letzten Nettoeinkommens sein. Die immer größer werdende Lücke muss durch betriebliche und private Altersvorsorge geschlossen werden.



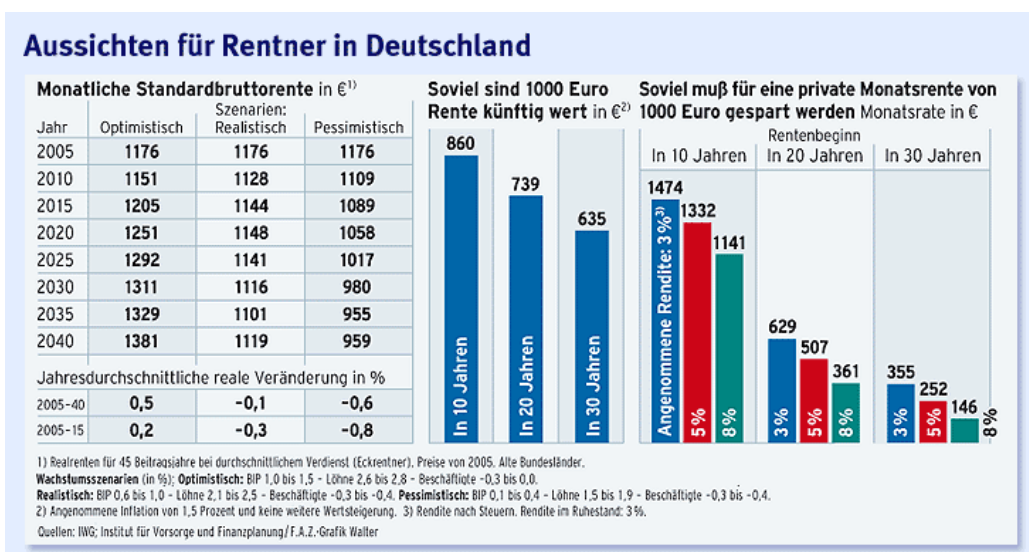
Bei Arbeitnehmern, die über der Beitragsbemessungsgrenze liegen (63.000 €), wird die Lücke noch größer.

Der Gesetzgeber hat den Handlungsbedarf erkannt und mit der Rentenreform im Jahr 2002 das System der Alterssicherung in Deutschland neu ausgerichtet. Gleichzeitig wurde mit dem Alterseinkünftegesetz ab 2005 die steuerrechtliche Behandlung der Altersvorsorgeaufwendungen und -bezüge neu geregelt.



(Abb.: Entwicklung vom 3-Säulen-System zum 3-Schichten-Modell;
Quelle: Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH)

Die Trümmer der brüchigen gesetzlichen Rentenversicherung können nur noch das Fundament des persönlichen „Altersvorsorge-Hauses“ bilden und damit lediglich eine Grundversorgung bieten. Um den gewohnten Lebensstandard im Alter halten zu können, muss privat vorgesorgt werden. Wie groß und luxuriös das „Altersvorsorge-Haus“ jedes Einzelnen wird, hängt von der Sparleistung des Bürgers ab.



2. Ihre persönliche Situation

Interessent

Vorname	Max
Nachname	Mustermann
Geburtsdatum	01.01.1965
Berufsgruppe	Arbeitnehmer, Angestellter
Kirchensteuerpflichtig	ja
Jahresbruttoeinkommen	117.000 €
Beitrag zur Renten-/Arbeitslosenversicherung p.a.	8.190 €
Beitrag zur Kranken-/Pflegeversicherung p.a.	3.548 €

Ehepartner

Vorname	Maria
Nachname	Mustermann
Geburtsdatum	01.01.1970
Berufsgruppe	Arbeitnehmer, Angestellter
Kirchensteuerpflichtig	ja
Jahresbruttoeinkommen	20.000 €
Beitrag zur Renten-/Arbeitslosenversicherung p.a.	2.600 €
Beitrag zur Kranken-/Pflegeversicherung p.a.	1.660 €

Ihr voraussichtliches Jahresnettoeinkommen beläuft sich auf 84.086 €, nach Abzug von Steuern in Höhe von 38.816 € und Sozial-/ Krankenversicherungsbeiträgen in Höhe von 15.998 €.

Kinder

Vorname	Nachname	Geburtsdatum
Julia	Mustermann	01.01.1998
Stefan	Mustermann	01.01.2000
Diana	Mustermann	01.01.2002

3. Ihr Rentenbedarf im Alter

Die Grundlage für Ihre persönliche Altersvorsorge-Planung ist die Feststellung der Rente, die Sie im Alter benötigen, um Ihren Lebensstandard zu erhalten.

Noch vor 20 Jahren kam man zu dem Ergebnis, dass ca. 70 % vom letzten Nettoeinkommen erforderlich sind. Diese Faustformel gilt heute nicht mehr. Der Bedarf liegt derzeit schon bei ca. 80 - 90 % des letzten Nettoeinkommens. Tendenz steigend.

Auf der Basis Ihres letzten Nettoeinkommens haben wir Ihren monatlichen Rentenbedarf in heutiger Kaufkraft auf 6.472 € geschätzt. Bei einer Inflationsrate in Höhe von 2,00% entspricht dies zu Rentenbeginn 10.410 €.

4. Ihre bestehende Altersversorgung

Um zu ermitteln, welche Leistungen Sie nach heutigem Stand im Alter erhalten, haben wir Ihre monatlichen Rentenbezüge (brutto) auf Grundlage Ihrer Angaben zum gewünschten Ruhestandsbeginn (65. Lebensjahr) näherungsweise berechnet.

Monatliche Rente (Jahr 2030)	Interessent	Ehepartner
Gesetzliche Altersrente	2.251 €	0 €
Sonstige Leibrenten	800 €	600 €
Summe zu Rentenbeginn (Jahr 2030)	3.051 €	600 €

Einige Rentenzahlungen beginnen erst nach dem Jahr 2030 mit der Auszahlung.

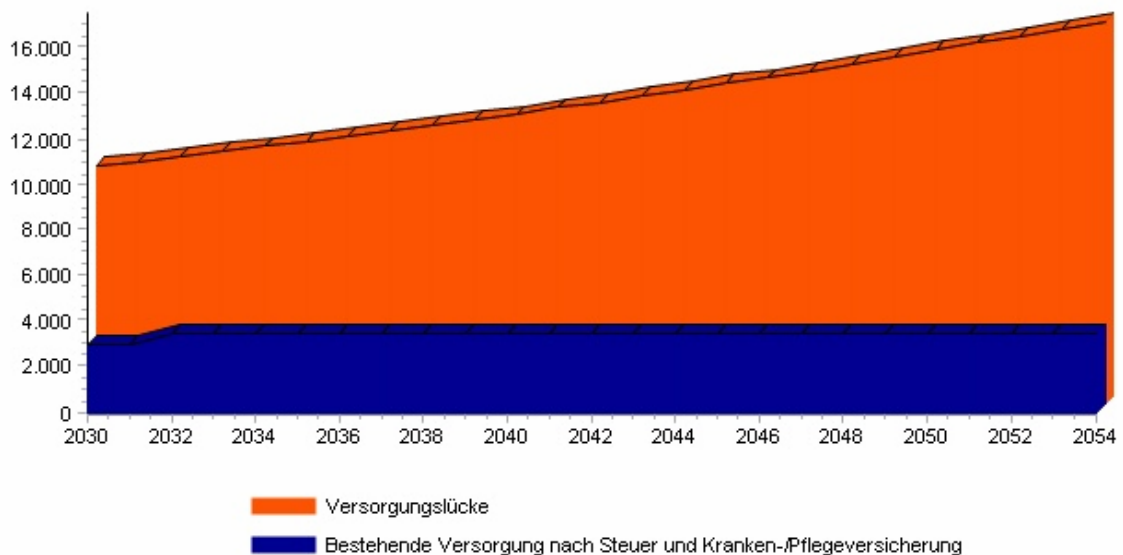
Monatliche Rente	Jahr	Interessent	Jahr	Ehepartner
gesetzliche Rente			2032	636 €

5. Ihre Versorgungslücke im Ruhestand

Aus den aufgeführten Rentenbezügen (brutto) stehen Ihnen nach Abzug von Steuern (466 €) und Sozial-/ Krankenversicherungsbeiträgen (206 €) zum gewünschten Rentenbeginn 2.979 € (netto) zur Verfügung.

Daraus ergibt sich für Sie im Jahr 2030 eine monatliche Versorgungslücke von 7.432 €.

Folgende Abbildung veranschaulicht Ihnen graphisch, wie sich die Versorgungslücke in den einzelnen Jahren Ihres Ruhestandes unter Berücksichtigung der angenommenen Inflationsrate von 2,00% entwickelt:



Möchten Sie Ihre Versorgungslücke über den betrachteten Zeitraum (24 Jahre) mit einer klassischen Rentenversicherung schließen, so benötigen Sie zum Ruhestandsbeginn ein angespartes Kapital von 1.916.835 €.

Um diese notwendigen Mittel aufzubringen, müssten Sie monatlich 3.267 € sparen.

Damit Sie Ihre Versorgungslücke komplett schließen, sollte diese anfängliche Sparrate jährlich um 2,00% dynamisiert werden.

6. Ihre Anlagewünsche

Zur Planung Ihrer Altersvorsorge sind neben den objektiven Fakten, die wir bereits betrachtet haben, auch Ihre persönlichen Anlagewünsche ausschlaggebend. Diese wurden wie folgt festgehalten:

Welche Art der Leistungen im Ruhestand bevorzugen Sie?	Rente <input checked="" type="checkbox"/>	Kapital <input type="checkbox"/>
Wie wichtig ist Ihnen im Falle Ihres Todes der Rückfluss des angesparten Kapitals?	sehr wichtig <input checked="" type="checkbox"/>	weniger wichtig <input type="checkbox"/>
Wie wichtig ist für Sie die Vererbbarkeit von Vermögen an Personen außerhalb des Familienkreises?	sehr wichtig <input type="checkbox"/>	weniger wichtig <input checked="" type="checkbox"/>
Wie wichtig ist Ihnen die Verfügbarkeit des Geldes? (vorzeitige Veräußerung, Beleihung oder Übertragung)	sehr wichtig <input type="checkbox"/>	weniger wichtig <input checked="" type="checkbox"/>
Wie wichtig ist Ihnen eine Absicherung gegen Hartz IV? (Schutz Ihrer Altersvorsorge bei Arbeitslosigkeit)	sehr wichtig <input type="checkbox"/>	weniger wichtig <input checked="" type="checkbox"/>
Ist Ihnen das Ausschöpfen staatlicher Förderungen (Zulagen, Steuervorteile) wichtiger als Flexibilität?	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Möchten Sie im Alter Ihren Wohnsitz ins Ausland verlagern?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Ihre Anlagestrategie unter Berücksichtigung der damit verbundenen Risiken und Chancen?	Ertragsorientiert	

Unter Berücksichtigung dieser Angaben ergeben sich für Sie folgende Möglichkeiten zum Aufbau Ihrer Altersvorsorge:

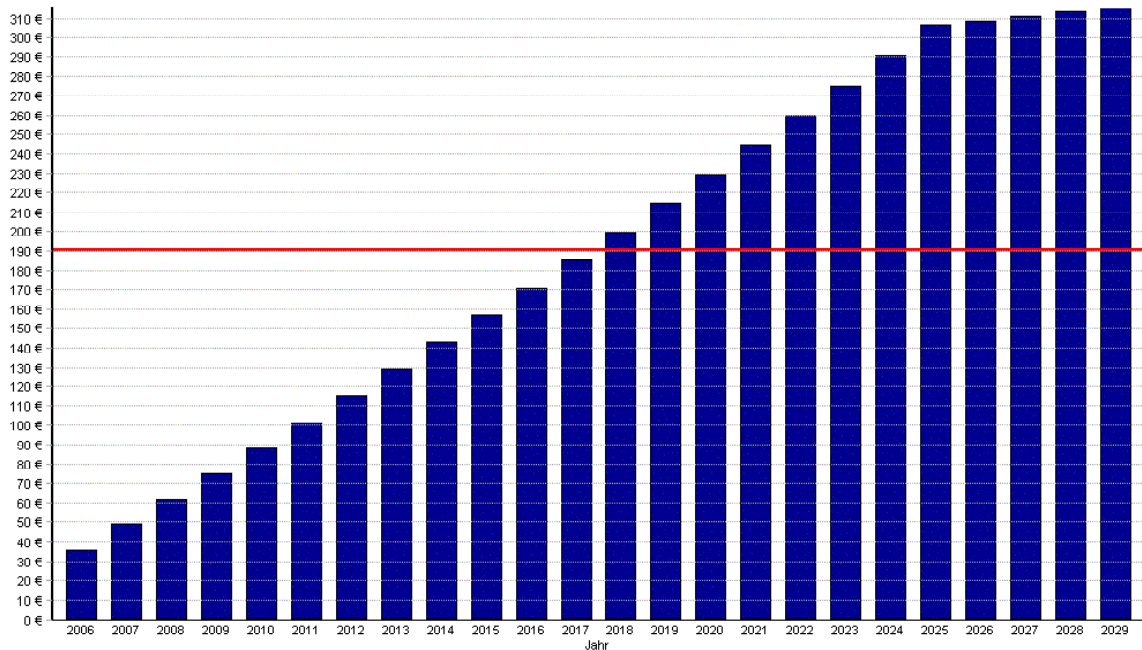
7. Empfehlung zur Gestaltung Ihrer Altersvorsorge

Mit der Einführung des Alterseinkünftegesetzes im Jahr 2005 wurde das System der gesetzlichen Rentenversicherung sowie von berufsständischen Versorgungswerken auf die nachgelagerte Besteuerung umgestellt. Dies bedeutet, dass die Rentenleistungen aus diesen Alterssicherungssystemen zukünftig der vollen Besteuerung unterworfen werden.

Im Gegenzug werden die Versicherungsbeiträge schrittweise vollkommen steuerfrei gestellt. Das bedeutet, dass Sie bis zu Ihrem Ruhestand zunächst von einer zusätzlichen Steuerersparnis in Höhe von insgesamt 54.975 € profitieren. Monatlich entspricht dies einer durchschnittlichen Steuerentlastung von 191 €.

Folgende Abbildung veranschaulicht Ihnen die ansteigenden Steuerersparnisse, die sich

aus Ihren Versicherungsbeiträgen durch die Einführung des Alterseinkünftegesetzes für Sie ergeben:



Aufgrund der sinkenden Rentenbezüge der Alterssicherungssysteme durch die demographische Bevölkerungsentwicklung und der nachgelagerten Besteuerung der Leistungen, sollten Sie diese frei werdenden Mittel in jedem Falle mit in den Aufbau Ihrer privaten (und betrieblichen) Altersvorsorge einfließen lassen.

Bei einer nötigen monatlichen Sparrate in Höhe von 3.267 € (sofern Bedarfsdeckung mit einer klassischen Rentenversicherung erfolgt) ergeben sich für die zur Verfügung stehenden Altersvorsorgeprodukte unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Verhältnisse folgende Anlagemöglichkeiten für Sie:

Alternative 1: Bedarfsdeckung mit Rentenleistung

Produkt	Rendite*	Anlage-wünsche	Gew. Beitrag**	Dynamik	Brutto-beitrag	Netto-beitrag	Brutto-rente	Netto-rente
fond. RV****	4,91%		300 €	0,00%	300 €	300 €	982 €	927 €
Riester	4,89%		138 €	0,00%	181 €	98 €	595 €	409 €
Basisrente	4,68%		500 €	0,00%	500 €	357 €	1.286 €	924 €
bAV***	3,94%		150 €	0,00%	150 €	81 €	377 €	200 €

klass. 3,77% 100 € 0,00% 100 € 100 € 252 € 237 €
 RV****

- * Rendite nach Steuer (und ggf. Sozialversicherung) über die gesamte Anspar- und Leistungsphase
- ** gewünschter Beitrag
- *** betriebliche Altersversorgung (Direktversicherung nach § 3 Nr.63 EStG/ Pensionskasse)
- **** fondsgebundene / klassische Rentenversicherung (privater Versorgungsweg mit Ertragsanteilbesteuerung)

Alternative 2: Bedarfsdeckung mit Kapitaleistung:

Produkt	Asset Allocation	Beitrag	Anlagewünsche	Gew. Beitrag*	Dynamik	Kapital nach Steuer
Aktien/Aktienfonds	30,00%	200 €	<input checked="" type="checkbox"/>	200 €	2,00%	171.548 €
Renten/Rentenfonds	60,00%	50 €	<input checked="" type="checkbox"/>	50 €	2,00%	27.981 €
Offene Immobilienfonds	10,00%	327 €	<input checked="" type="checkbox"/>	0 €	2,00%	181.708 €
Kapitallebensversicherung	0,00%	0 €	<input checked="" type="checkbox"/>	0 €	0,00%	0 €
Fondsgebundene Lebensversicherung	0,00%	0 €	<input checked="" type="checkbox"/>	0 €	0,00%	0 €

* gewünschter Beitrag

8. Ihre gewünschten Vorsorge-Produkte

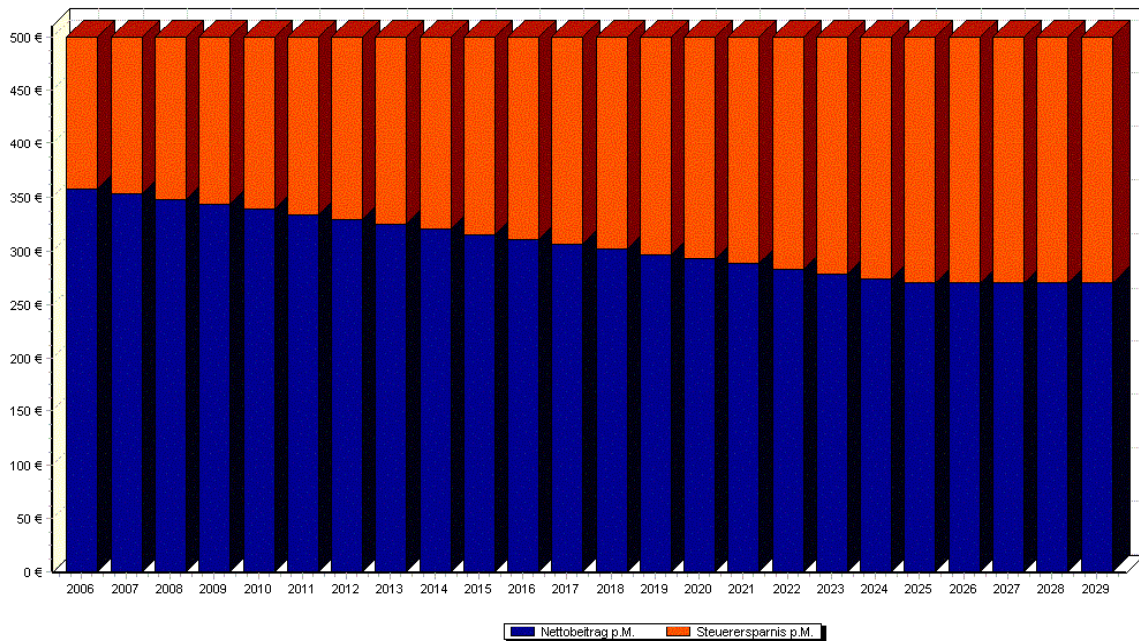
a) Gewünschtes Vorsorge-Produkt : Basisrente

Auf Grundlage Ihrer individuellen Verhältnisse und persönlichen Anlagewünsche haben Sie sich entschlossen, Ihre Versorgung der 1. Schicht mit der Basisrente zu verbreitern.

Bei einem gewünschten Monatsbeitrag in Höhe von 500 € belaufen sich bis zum Rentenbeginn die daraus resultierenden Steuerersparnisse auf insgesamt 55.873 €.

Dies entspricht einer langfristigen staatlichen Förderquote von 38,80%. Ihr durchschnittlicher nötiger Nettobeitrag beschränkt sich auf 61,20%.

Folgende Abbildung veranschaulicht Ihnen die im Zeitablauf ansteigenden Steuervorteile und die damit jährlich geringer werdenden Nettoanteile:



Aus der aufgeführten Ansparphase in die Basisrentenversicherung ist eine Bruttorente in Höhe von 1.286 € zu erwarten. Abzüglich Steuern (362 €) verbleibt Ihnen eine Nettorente von 924 €

Die Bruttorenten erhöhen sich in den nachfolgenden Rentenjahren um 0,00% pro Jahr.

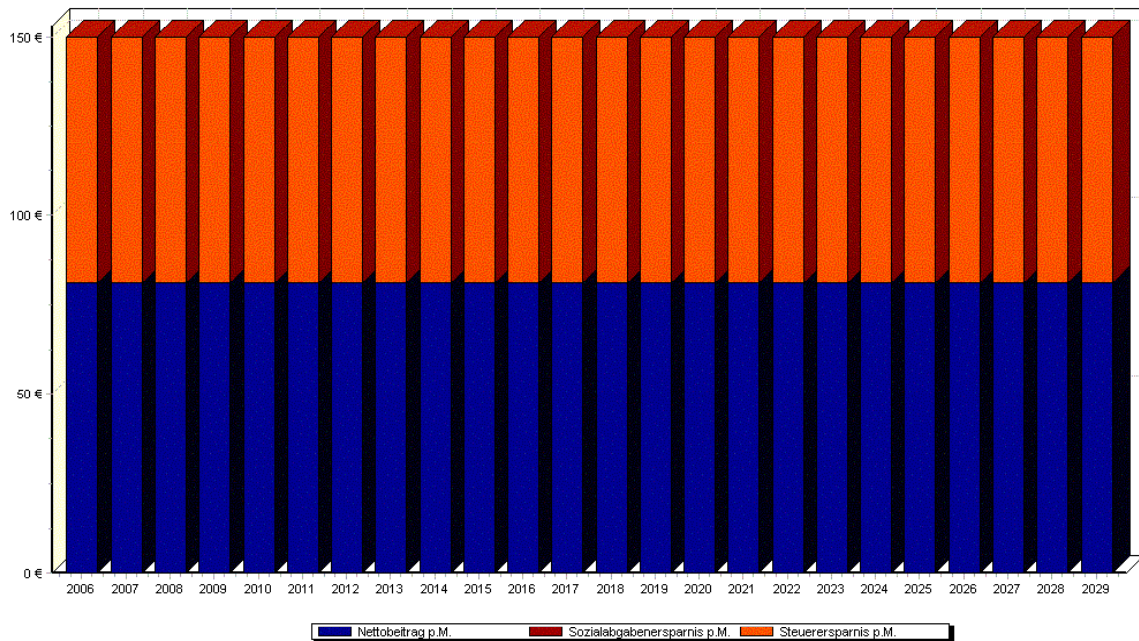
b) Gewünschtes Vorsorge-Produkt: Betriebliche AV

Auf Grundlage Ihrer individuellen Verhältnisse und persönlichen Anlagewünsche haben Sie sich entschlossen, Ihre Zusatzversorgung mit der betrieblichen Altersversorgung (2. Schicht) aufzubauen.

Bei einem Monatsbeitrag in Höhe von 150 € summieren sich bis Rentenbeginn Ihre bezogenen staatlichen Förderungen auf insgesamt 19.872 €. Diese Förderungen setzen sich aus Steuerersparnissen und aus Ersparnissen im Rahmen Ihrer Sozialabgabenlast zusammen.

Für Sie ergibt sich somit eine langfristige staatliche Förderquote in Höhe von 46,00%. Ihr durchschnittlicher nötiger Nettoanteil beschränkt sich auf 54,00%.

Folgende Abbildung veranschaulicht Ihnen, wie viel Sie in den einzelnen Ansparjahren von den investierten Bruttobeiträgen durch Steuer- und Sozialabgabenersparnisse letztlich selbst an Nettobeiträgen leisten müssen:



Aus den aufgeführten Ansparungen in die betriebliche Altersversorgung ist eine Bruttorente in Höhe von 377 € zu erwarten. Abzüglich Steuern (118 €) sowie Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen (59 €) verbleibt Ihnen eine Nettorente von 200 €.

Die Bruttorenten erhöhen sich in den nachfolgenden Rentenjahren um 0,00% pro Jahr.

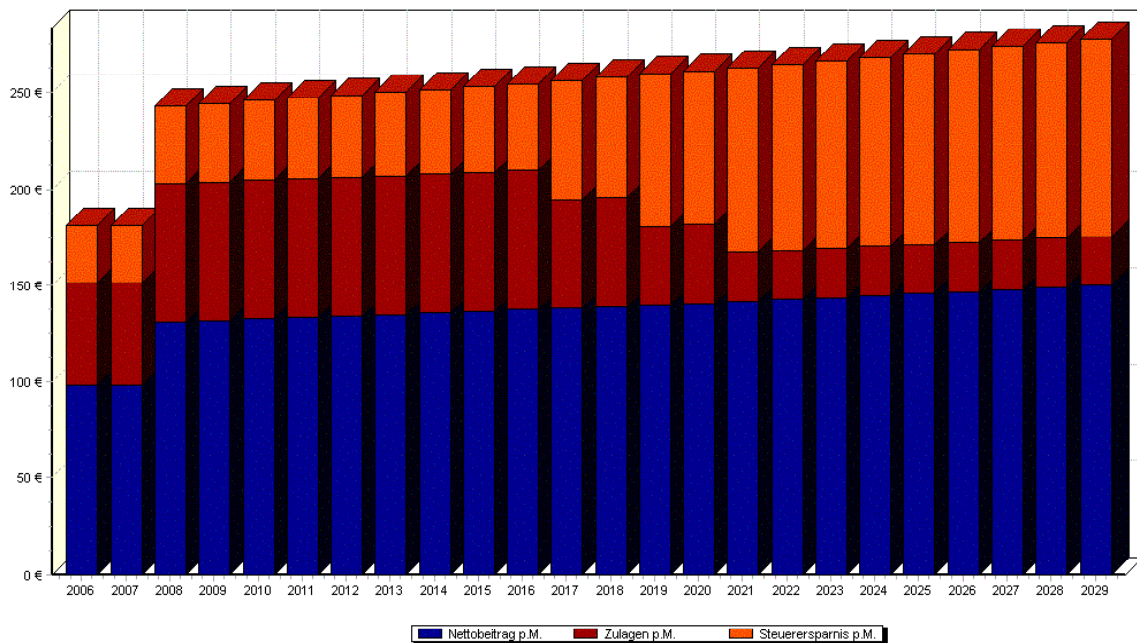
c) Gewünschtes Vorsorge-Produkt: Riester-Rente

Auf Grundlage Ihrer individuellen Verhältnisse und persönlichen Anlagewünsche haben Sie sich entschlossen, Ihre Zusatzversorgung mit der Riester-Rente aufzubauen.

Bei einem zulagenoptimierten Beitrag in einem Riester-Vertrag fließen Ihnen bis Rentenbeginn insgesamt staatliche Förderungen in Höhe von 33.573 € zu. Diese Förderungen setzen sich aus Riester-Zulagen und Steuerersparnissen zusammen.

Für Sie ergibt sich somit in der Summe eine langfristige staatliche Förderquote in Höhe von 46,10%. Ihr durchschnittlicher nötiger Nettobeitrag beschränkt sich auf 53,90%.

Folgende Abbildung zeigt Ihnen die im Zeitablauf ansteigenden Bruttobeiträge (pro Monat) sowie die Höhe der damit verbundenen Riester-Zulagen, Steuervorteile und zu leistenden Nettobeiträge auf:



Aus den aufgeführten Ansparungen in die Riester-Rente ist eine Bruttorente in Höhe von 595 € zu erwarten. Abzüglich Steuern (186 €) verbleibt Ihnen eine Nettorente von 409 €.

Die Bruttorenten erhöhen sich in den nachfolgenden Renten Jahren um 0,00% pro Jahr.

d) Gewünschtes Vorsorge-Produkt : Klassische Rentenversicherung

Auf Grundlage Ihrer individuellen Verhältnisse und persönlichen Anlagewünsche haben Sie sich entschlossen, Ihre private Versorgung (3. Schicht) mit der klassischen Rentenversicherung zu ergänzen.

Ihr gewünschter Monatsbeitrag liegt bei 100 €

Die klassische Rentenversicherung wird im Rahmen der 3. Schicht in der Ansparphase steuerlich nicht gefördert. Die zu leistenden Bruttobeiträge entsprechen somit auch stets den aufzuwendenden Nettobeiträgen.

Im Gegenzug müssen Sie die späteren Rentenzahlungen in der Leistungsphase lediglich der vorteilhafteren Ertragsanteilbesteuerung unterwerfen. Aus den aufgeführten Ansparungen können Sie eine Bruttorente von ca. 252 € erwarten. Die darauf fällig werdenden Steuern beschränken sich auf insgesamt 14 €. Somit verbleibt Ihnen eine Nettorente in Höhe von 237 €

Die Bruttorenten erhöhen sich in den nachfolgenden Renten Jahren um 0,00% pro Jahr.

e) Gewünschtes Vorsorge-Produkt : Fondsgebundene RV

Auf Grundlage Ihrer individuellen Verhältnisse und persönlichen Anlagewünsche haben Sie sich entschlossen, Ihre private Versorgung (3. Schicht) mit der fondsgebundenen Rentenversicherung zu ergänzen.

Ihr gewünschter Monatsbeitrag liegt bei 300 €

Die fondsgebundene Rentenversicherung wird im Rahmen der 3. Schicht in der Ansparphase steuerlich nicht gefördert.

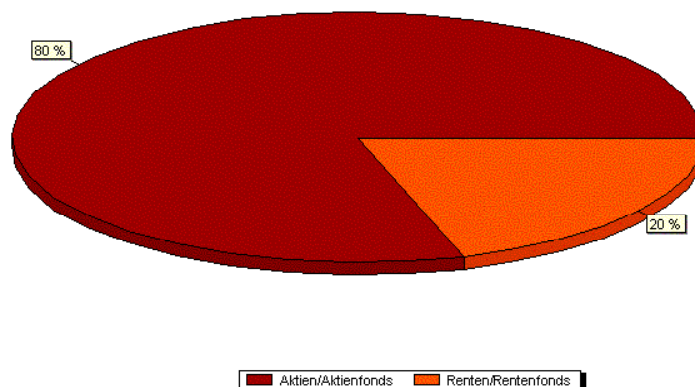
Im Gegenzug müssen Sie die späteren Rentenzahlungen in der Leistungsphase lediglich der vorteilhafteren Ertragsanteilbesteuerung unterwerfen. Aus den aufgeführten Ansparungen können Sie eine Bruttorente von ca. 982 € erwarten. Die darauf fällig werdenden Steuern beschränken sich auf insgesamt 55 €. Somit verbleibt Ihnen eine Nettorente in Höhe von 927 €

Die Bruttorenten erhöhen sich in den nachfolgenden Rentenjahren um 0,00% pro Jahr.

f) Gewünschte Vorsorge-Produkte mit Kapitalleistung

Auf Grundlage Ihrer persönlichen Anlagewünsche haben Sie sich entschlossen, Ihre private Versorgung (3. Schicht) mit Ansparungen in Kapitalanlageprodukte in Höhe von 250 € zu ergänzen.

Unter Berücksichtigung Ihrer Anlagestrategie wählen Sie dabei folgende Asset Allocation:



In Euro-Werten bedeutet dies folgendes Beitragssplitting:

Aktien / Aktienfonds mit 200 € Beitrag und 2,00% Dynamik, Renten / Rentenfonds mit 50 €

Beitrag und 2,00% Dynamik

Aus diesen angesparten Beiträgen können Sie zu Rentenbeginn eine Kapitalleistung nach Steuer in Höhe von 199.529 € (Aktien / Aktienfonds 171.548 €, Renten / Rentenfonds 27.981 €) erwarten.

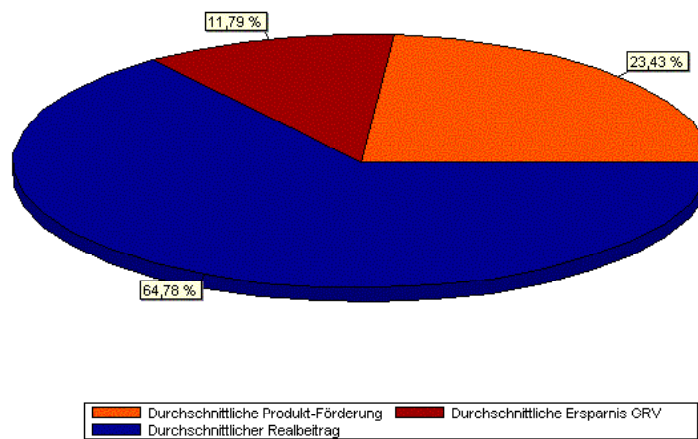
Investieren Sie diese Kapitalleistung nach Steuer zu Rentenbeginn in eine sofort beginnende klassische Rentenversicherung, so erhalten Sie daraus im Jahr 2030 eine Bruttorente i.H.v. 896 €. Auf diese Rente sind Steuern (50 €) zu entrichten. Ihnen verbleibt somit eine Nettorente i.H.v. 844 €.

9. Realbeitrag zu Ihren gewünschten Vorsorge-Produkten

Ermittlung Ihres durchschnittlichen Realbeitrags über die gesamte Ansparphase:

Durchschnittlicher Bruttobeitrag pro Monat	1620 €
Abzgl. durchschnittliche Produkt-Förderung	380 €
Durchschnittlicher Nettobeitrag pro Monat	1240 €
Abzgl. durchschnittliche Ersparnis GRV	191 €
Durchschnittlicher Realbeitrag	1049 €

Grafische Veranschaulichung Ihres Realbeitrags:



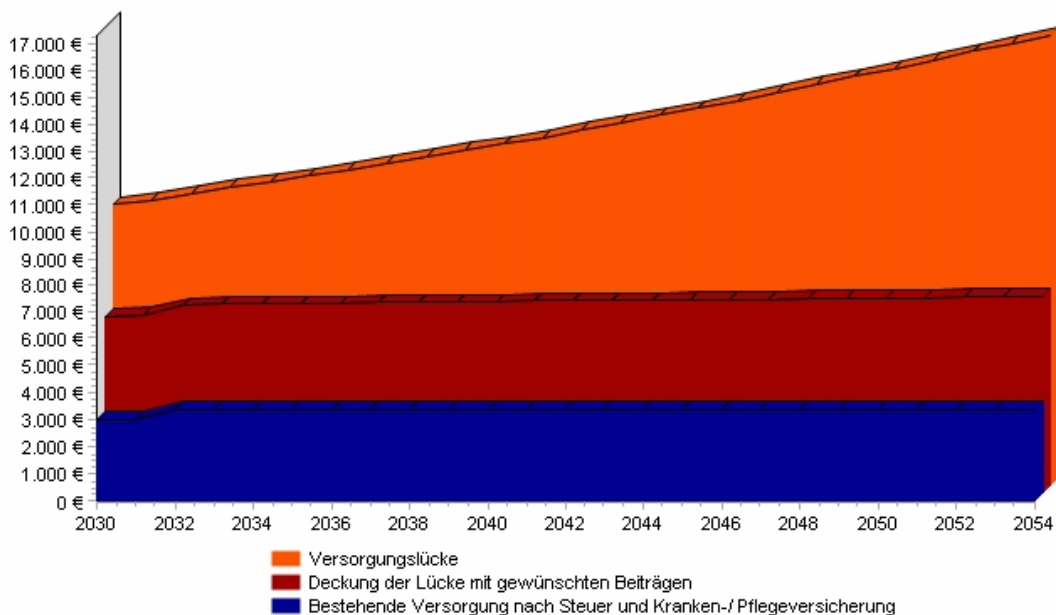
10. Ihre Altersversorgung nach Umsetzung der Empfehlung

Sie haben sich dazu entschlossen, die empfohlene nötige monatliche Sparrate in Höhe von 3.267 € mit dem (den) Vorsorge-Produkt(en) klassische Rentenversicherung mit 100 € Beitrag, fondsgebundene Rentenversicherung mit 300 € Beitrag, Basisrente mit 500 € Beitrag, Riester-Rente mit 138 € Beitrag, betriebliche Altersversorgung mit 150 € Beitrag, Ka-

pitalanlageprodukte mit 250 € Beitrag umzusetzen.

Daraus resultiert zum Ruhestandsbeginn eine monatliche Nettorente i.H.v. 3.541 € und Ihre Versorgungslücke reduziert sich auf 3.890 €.

Die Nettobezüge erhöhen sich jährlich infolge der angenommenen Rentensteigerung von jährlich 0,00%. Damit stellt sich Ihre neue Versorgungssituation im Verlauf Ihrer Rentenphase wie folgt dar:



Dieses Altersvorsorge-Gutachten beruht auf Ihrer heutigen persönlichen Situation. Sofern größere Änderungen (z.B. eine deutliche Gehaltserhöhung) eintreten, sollten Sie eine erneute Altersvorsorge-Planung aufstellen lassen, da sich dadurch Veränderungen bei der Analyse und der Empfehlung ergeben können.

11. Informationen und Hinweise

Die durchgeführten Berechnungen erfolgen unter Zugrundelegung der derzeit aktuellen Gesetzeslage, die sich ändern kann.

Die Lebenserwartung ab Ihrem gewünschten Rentenbeginn 2030 wurde auf der Basis der Sterbetafel DAV 2004 R mit 24 Jahren angesetzt.

Die berechnete gesetzliche Rente stellt eine Schätzung auf Grundlage Ihres aktuellen Jahresbruttoeinkommens dar. Starke Veränderungen bzw. größere Schwankungen in der Vergangenheit konnten dabei nicht berücksichtigt werden.

Dem Schätzwert liegt die Annahme zu Grunde, dass Sie nach dem 17. Lebensjahr 3 Schul-/ Hochschuljahre (Ihr Ehepartner: 3 Jahre) absolviert haben und bis zu Ihrem gewünschten Rentenbeginn 45 Beitragsjahre (Ihr Ehepartner: 42 Jahre) zur gesetzlichen Rentenversicherung erreichen. Die genaue Ermittlung der gesetzlichen Rente bleibt den Versicherungsträgern vorbehalten.

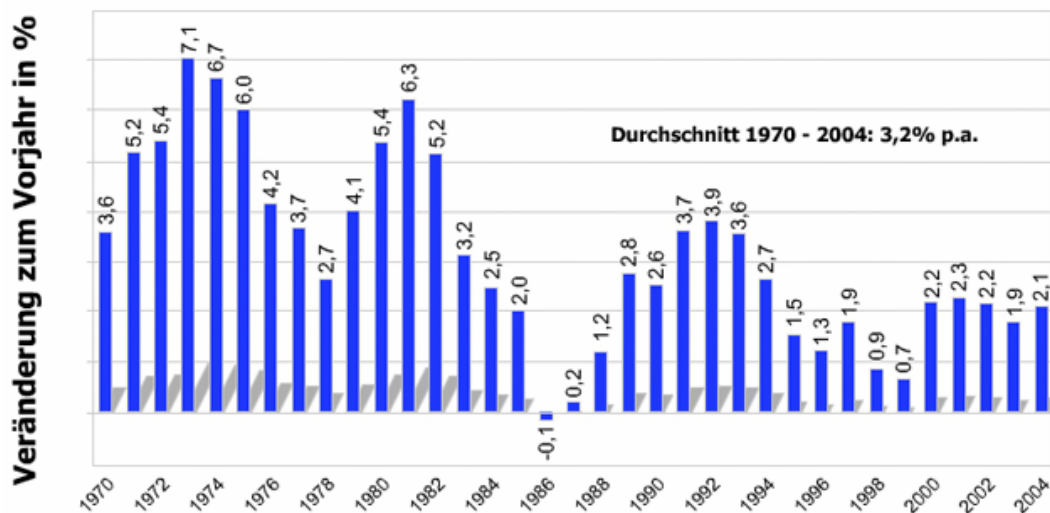
Auf die Berechnung der gesetzlichen Rente wird verzichtet, falls Sie die Höhe der gesetzlichen Rente selbst angeben bzw. Sie nicht zur Berufsgruppe der Arbeitnehmer gehören.

Annahmen, die bei Ihrer Vorsorge-Beratung berücksichtigt wurden:

Kennzahlen

Inflationsrate p.a. 2,00%

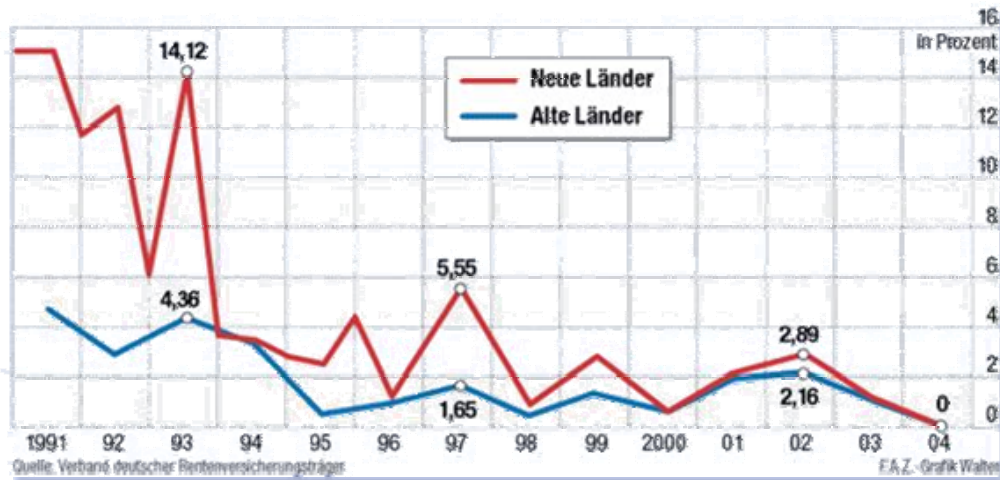
Preisindex für die Lebenshaltung (aller privaten Haushalte)*



* bis 1999 BRD; seit 2000 Euro-Zone- HVPI Harmonisierter Verbraucherpreis Index

Rentensteigerung der gesetzlichen Rente p.a. 0,00%

Rentenanpassungen in Deutschland



Seit 1995 lagen die Rentenerhöhungen nur zweimal über der Inflationsrate

Produkte mit Rentenleistung	Renditen	
Basisrente	4,30%	
Betriebliche Altersversorgung	4,20%	
Riester-Rente (für Männer)	4,00%	
Riester-Rente (für Frauen)	4,10%	
Klassische Rentenversicherung	4,20%	
Fondsgebundene klassische Rentenversicherung	6,20%	

Produkte mit Kapitaleistung	Renditen	Steuerpflichtig
Aktien/ Aktienfonds	7,90%	25,00%
Renten/ Rentenfonds	5,70%	100,00%
Offene Immobilienfonds	4,50%	50,00%
Kapitallebensversicherung	4,20%	exakte Berechnung
Fondsgebundene Lebensversicherung	6,20%	exakte Berechnung
Marktzins bei Kapitalverrentung	4,00%	exakte Berechnung

Eine Garantie für das Eintreten der prognostizierten Werte kann nicht übernommen werden.